

PUZZLE MAT 3D® - INSTALLATIONSANLEITUNG

Inhaltsverzeichnis

I. Schritte der Installation	1
II. Verlegung der Platten	2
III. Sondermaße	6
IV. Wartung	7

I. Schritte der Installation

1. Entfernung der oberen Bodenschicht ganz bis zum harten Untergrund
2. Ausbildung einer Tragschicht aus Schotter (20-40 cm) mit einer Korngröße von 0-16 mm bzw. 0-31 mm
3. Verdichten der Gesamtfläche mit einem Rüttelverdichter (eine einheitlich horizontale Fläche soll gebildet werden)
4. Ausbildung einer 2-3 cm dicken schließenden sickerfähigen Splitt-Zement Schicht. Der Splitt-Zement Verbund (0-8 mm oder 3-7 mm Körnung) sollte im Verhältnis 7 zu 1 mit 60% weniger Wasser als beim Anrühren von Beton gemischt werden. Bringe den Splitt-Zement Verbund mit einem Messgerät auf das gewünschte Niveau. Ziehe den Verbund über den Abziehröhen mit der Richtlatte eben ab. Dabei dürfen weder Hügel noch Vertiefungen bleiben. Lassen Sie die Fläche 3-4 Stunden aushärten
5. Verlegung mit Rand- und Eckplatten

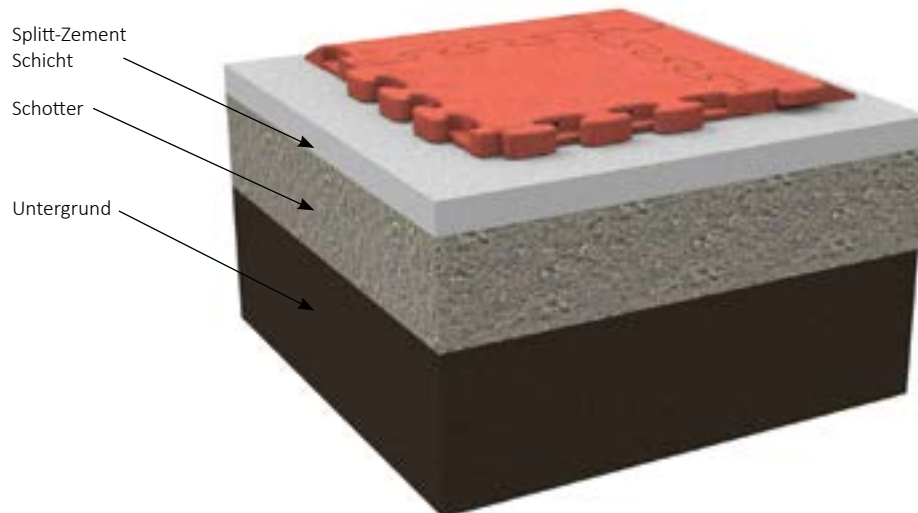


Abbildung 1

**andere Verlege- und Installationsmethoden sind zulässig und abhängig von den örtlichen Begebenheiten.*

PUZZLE MAT 3D® - INSTALLATIONSANLEITUNG

II. Verlegung der Platten

Bei der Verlegung der Fallschutzplatten gilt es jeweils die in Abbildung 2 dargestellten Puzzleelemente auf die Zwischenelemente zu setzen und die Knöpfe in die Knopfeinbuchtungen zu drücken.

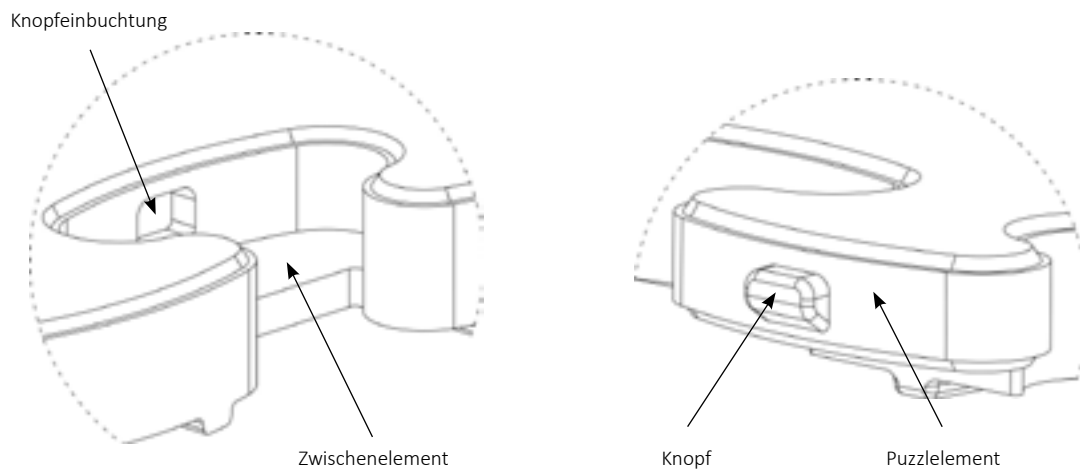


Abbildung 2



PUZZLE MAT 3D® - INSTALLATIONSANLEITUNG



Abbildung 4

Bei der Verlegung der Fallschutzplatten muss in der richtigen Reihenfolge begonnen werden, die jeweiligen Schritte lassen sich wie in Abbildung 5 dargestellt durchführen:

- die Verlegung wird mit der mit „3“ gekennzeichneten Eckplatte oben links begonnen und jeweils mit der mit den „2A“ gekennzeichneten Randplatten mit Zwischenelementen verknüpft;
- die Seiten mit den gleichen Eigenschaften haben wir entsprechend in grün mit dem Buchstaben „a“ und in blau mit dem Buchstaben „b“ gekennzeichnet;
- im nächsten Schritt werden die mit „1“ gekennzeichneten Fallschutzplatten jeweils mit der „a“ Seite mit den Randplatten mit Zwischenelementen verknüpft, hierbei gilt es sich von der Eckplatte oben links runterzuarbeiten;
- die jeweils unterschiedlichen Seiten werden zusammengesteckt. Die positiven Verbindungsstellen mit Puzzleelementen werden mit negativen Verbindungsstellen mit Zwischenelementen verknüpft;
- nachdem die Puzzleteile miteinander verbunden worden sind, gilt es die Fläche mit Randplatten ohne Zwischenelement und Eckplatten abzuschließen.
- es ist wichtig beim Verlegevorgang die Platten gleich anzuordnen. Es wird immer mit den Randplatten mit Zwischenelementen begonnen, wobei die PM3D® Platten beim Verlegen immer so angeordnet sind, dass die „a“ Seite ohne Zwischenelemente nach links zeigt (Abbildung 7).

PUZZLE MAT 3D® - INSTALLATIONSANLEITUNG

- 1 Puzzle Mat 3D® Fallschutzplatte
 2A Randplatte mit Zwischenelement
 2B Randplatte ohne Zwischenelement
 3 Eckplatte

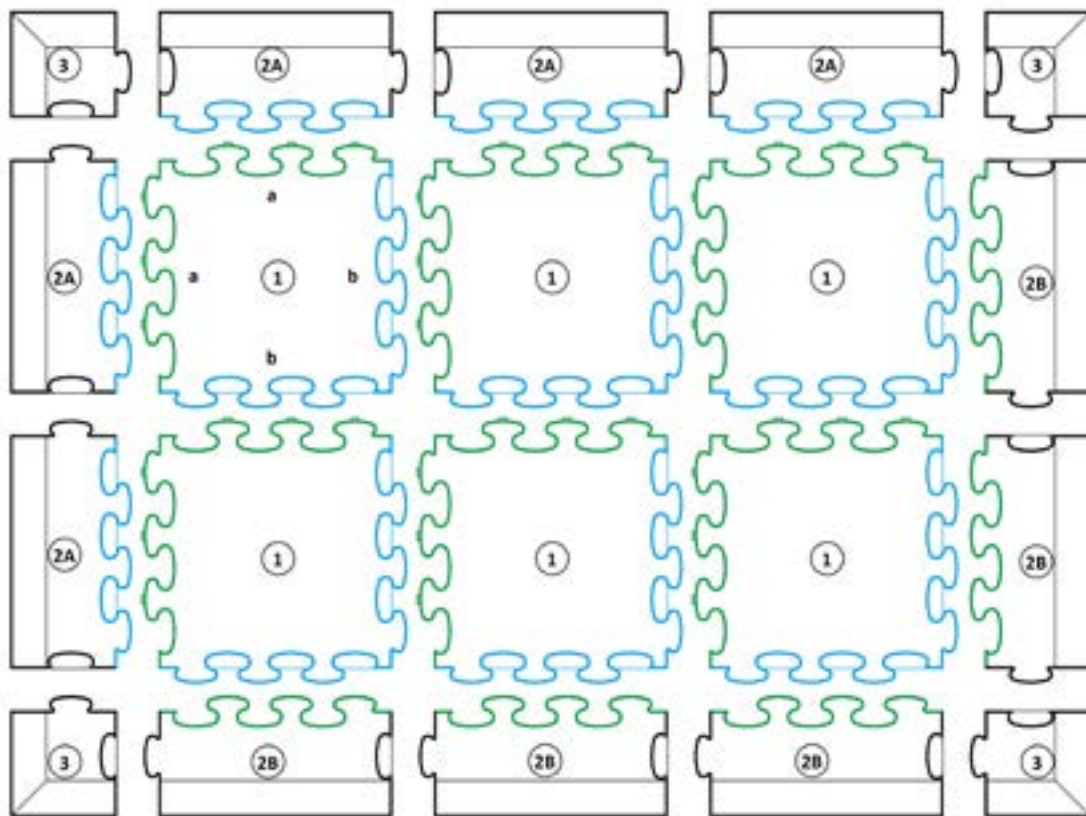


Abbildung 5

PUZZLE MAT 3D® - INSTALLATIONSANLEITUNG

Negative Eckplatten wie in Abbildung 6 bestehen aus in der Produktion zugeschnittenen Randplatten. Negative Eckplatten können bei Verlegungen in L-Form oder beim Wegbau verwendet werden. Die negativen Eckplatten können in der Version A, B, C und D bestellt werden und lassen sich wie auf der folgenden Abbildung 7 anbringen:

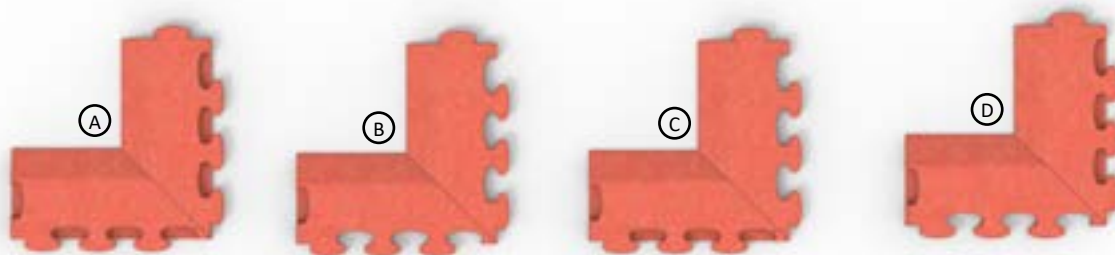


Abbildung 6

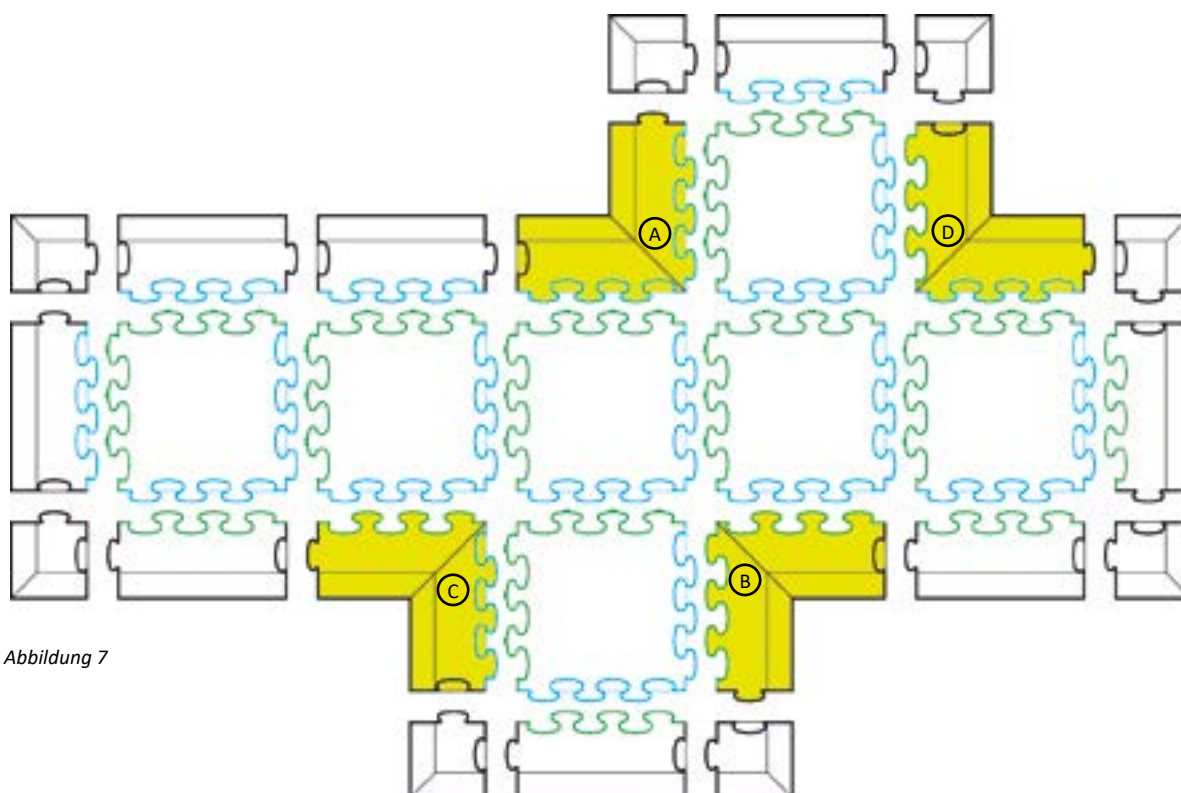


Abbildung 7

PUZZLE MAT 3D® - INSTALLATIONSANLEITUNG

Für einen effektiven Verlegevorgang wird empfohlen wie in Abbildung 10 dargestellt zu verlegen. Die „a“ Seite der Puzzle Mat 3D® Platten ohne Zwischenelemente sollte immer nach links zeigen. Abbildung 8 zeigt, dass sich die Platten auch verlegen lassen, wenn die Seiten ohne Zwischenelemente jeweils in die andere Richtung zeigen. Diese Verbindung ist nicht empfohlen, da sich sonst im Verlauf die Zwischenelemente der Puzzle Mat 3D® Fallschutzplatte gegenüber stehen und nicht mehr verknüpfbar sind. Abbildung 9 zeigt, dass die Platten auch so angeordnet werden können, dass die „a“ Seite der Puzzle Mat 3D® Platten ohne Zwischenelemente nach rechts zeigt. Dies ist nicht zu empfehlen, da sonst Zusatzelemente wie negative Ecken schwerer angebracht werden können.



Abbildung 8

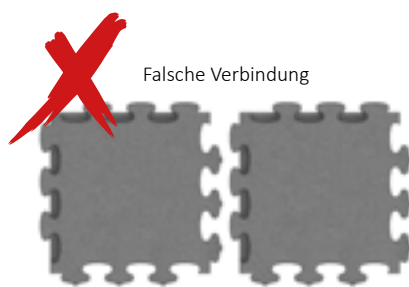


Abbildung 9

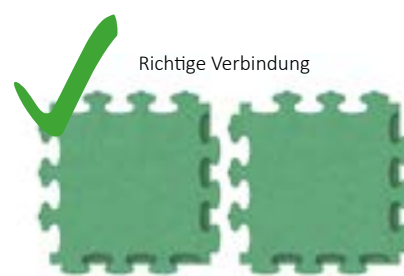


Abbildung 10

III. Sondermaße

Bei individuellen Quadratmeterangaben, Sondermaßen, Verlege- und Materialtoleranz oder bei der Einfassung von Spielplatzgeräten, können die einzelnen Platten mit einer Säbelsäge mit grobzahnigen Sägeblatt oder einer Stichsäge mit weichem Sägeblatt (z.B. T 313 AW von Bosch) zugeschnitten werden. Falls Einfassungen gewünscht sind, sollten sie im Nachgang zur Verlegung der Platten gesetzt werden, um Ungenauigkeiten beim Setzen der Platten zu vermeiden.



Abbildung 11

PUZZLE MAT 3D® - INSTALLATIONSANLEITUNG

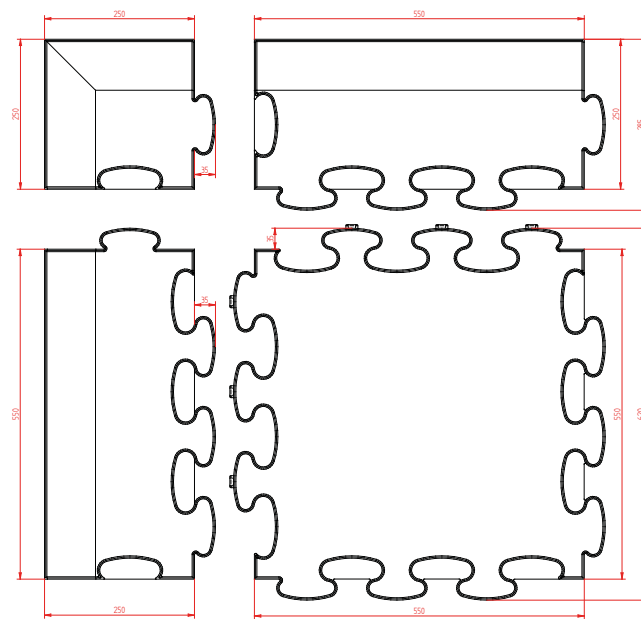


Abbildung 12

IV. WARTUNG

Es wird empfohlen, die Reinigung der Oberflächen von den Gummiplatten mit einem Reisbesen, bzw. mit einem Wasserstrahl mit nicht allzu hohem Druck einmal wöchentlich durchzuführen (max. 30-50 bar, Abstand 30 cm). Falls die Oberfläche verschmutzt wird (z.B. durch ausgelaufene Flüssigkeit), wird empfohlen, den Boden mit einer Bodenreinigungsmaschine (nass) zu reinigen. Falls der Gummiboden in höherem Maße verschmutzt wird, kann auch ein neutrales Reinigungsmittel, bzw. Desinfektionsmittel verwendet werden. Bei der Verwendung dieser Mittel ist jedoch zu beachten, dass die Chemikalien nur in einer geringen Konzentration und über eine kurze Zeit die Oberfläche berühren. Acetonhaltige und chlorhaltige Bindemittel sind zu vermeiden.

Die bei der Nutzung mechanisch beschädigten Gummiplatten sind baldmöglichst auszuwechseln, um Unfälle zu vermeiden. Beim Tausch der beschädigten Platte gilt es die betroffene Platte mit einem Schraubenzieher herauszuhebeln ist. Sollte der Austausch auf festem Untergrund stattfinden, kann die Platte reingedrückt werden. Sollte der Untergrund nicht gut verdichtet sein, sollten die Zwischenelemente der Austauschplatte entfernt werden. In diesem Fall, wird die Puzzle Mat 3D® ohne Zwischenelemente eingesetzt und erhält seine Stabilität durch den Zusammenhalt der restlichen PM3D® Platten.

Gum-tech® recycelt alte Puzzle Mat 3D® Platten mit einer Wiederverarbeitungsgebühr von 150 EUR pro Tonne. Zusätzlich muss die Ware fachgerecht verpackt und zur Gum-tech® Recyclinganlage geschickt werden. Alternativ können die Platten gemäß den gesetzlichen Vorschriften des betreffenden Landes entsorgt werden. Informieren Sie sich dazu bei einem zugelassenen Entsorgungsbetrieb oder über Ihre kommunale Gemeindeverwaltung.